



**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
vom 23.02.2021 im Sitzungssaal des Rathauses**

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 20:03 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz: Matthias Schremser, 2. Bürgermeister
Schriftführer: Peter Englaender

Gerber, Maximiliane	3. Bürgermeisterin
Hansel, Günter	
Himmelstoß, Roger	
Kaufmann-Jirsa, Stephanie, Dr.	
Klug, Arno	
Schuieler, Thomas	
Schultheiß, Nandl	
Stillmark, Jakob	
Zeckser, Stephan	

Abwesend waren:

Sontheim, Bernhard	1. Bürgermeister
Bergfeld, Karin	
Eiling-Hütig, Ute, Dr.	
Gollwitzer, Helmut	
Härtl, Sibylle	
Keltsch, Michael, Dr.	
Maier, Anton	
Schmid, Imke	Ortsteilbeauftragte GH

Die Gemeinderäte waren ordnungsgemäß geladen. Beschlussfähigkeit liegt vor.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.01.2021
2. Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte
3. Vorstellung des Jahresberichts der Bücherei Feldafing 2020
4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung des 1. Bgm. gem Art. 37 Abs. 3 GO; 2. Nachtragsangebot Sanierung der Stütz- und Ufermauer im Strandbad Feldafing
5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung des 1. Bgm. gem Art. 37 Abs. 3 GO; Sanierung der Seestraße; 2. Nachtragsangebot
6. Bekanntgaben / Sonstiges

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister, den Gemeinderat oder die Verwaltung zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.01.2021

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Feldafing vom 19.01.2021 werden keine Einwendungen vorgebracht.

Abst.Ergebn.: 10 **für**
 0 **gegen den Beschluss**

TOP 2 Wegfall des Geheimhaltungsgrundes nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte

2. Bgm Schremser gibt bekannt, dass unter TOP 6 (Bekanntgaben / Sonstiges) der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.01.2021 über den Kauf einer Videokonferenzanlage berichtet wurde.

TOP 3 Vorstellung des Jahresberichts der Bücherei Feldafing 2020

Sachverhalt:

Die Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Held, stellt dem Gemeinderat den Jahresbericht für 2020 vor.

Da Frau Held zum Monatsende und nach 40 Dienstjahren bei der Gemeinde Feldafing in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird Sie vom Gemeinderat in würdiger Form verabschiedet.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung des 1. Bgm. gem Art. 37 Abs. 3 GO; 2. Nachtragsangebot Sanierung der Stütz- und Ufermauer im Strandbad Feldafing

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.03.2020 die Sanierung der Stütz- und Ufermauer im Strandbad beschlossen. Das PEWU wurde daraufhin mit der Umsetzung der

Maßnahme mit einer Gesamtsumme von 275.000 € (inkl. Planungskosten und 10% PEWU-Aufschlag) beauftragt.

Diese setzen sich zusammen aus ca. 155.890 € für die historische Sanierung der Ufermauer und ca. 119.110 € für die Rohbauarbeiten der Stützmauer.

Am 16.06.2020 hat der Gemeinderat die Erhöhung des PEWU-Aufschlags von 10% auf 15% beschlossen, dadurch stiegen die Gesamtkosten der Stütz- und Ufermauer bereits auf 288.000€ (1. Nachtrag).

Die Maßnahme wurde im November beschränkt und ohne Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben. Hierfür wurden insgesamt 7 Firmen angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Ausschreibung für die historische Sanierung der Ufermauer war erfolgreich und wurde zu den geschätzten Kosten von 159.000 € vergeben.

Für die Rohbauarbeiten der Stützmauer sind leider keine Angebote eingegangen, weshalb daraufhin freihändig vergeben werden konnte. Hierfür wurden nochmals drei Firmen angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei der Öffnung lagen zwei Angebote vor, bei beiden jedoch eine deutliche Kostenmehrung erkennbar war. Grund dafür sind die hohen Wasserhaltungs- und Baustelleneinrichtungskosten. Die Wasserhaltungskosten wurden bei der Stützmauer mitausgeschrieben, da der Restaurator die Wasserhaltung nicht mit anbieten kann. Die darauffolgenden Nachverhandlungen mit dem PEWU und der Firma ergaben einen Nachlass von insgesamt 36.000 €.

Somit sanken die Gesamtkosten (inkl. Planungskosten und PEWU-Aufschlag) der Rohbauarbeiten der Stützmauer von 189.210€ auf 153.000€.

Im Hinblick auf die ursprüngliche Kostenschätzung im März 2020 und der Erhöhung des PEWU-Aufschlags von 10% auf 15% (1. Nachtrag) ergibt sich immer noch eine Kostenmehrung für die Sanierung der Stützmauer von ca. 24.000€.

Da die Maßnahme bis zum Badebeginn im Mai fertiggestellt werden soll und die Firma bei einer zeitnahen Beauftragung mit der Ausführung im März beginnen kann, wurde der Nachtrag in Höhe von 24.000 € im Rahmen einer dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO durch den 1. Bürgermeister genehmigt. Die Mehrkosten werden im Haushalt 2021 berücksichtigt.

Beschluss:

Die dringliche Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung des 1. Bgm. gem Art. 37 Abs. 3 GO; Sanierung der Seestraße; 2. Nachtragsangebot

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.03.2020 die Erneuerung der Trinkwasserleitung und den Teilausbau der Seestraße beschlossen. Das PEWU wurde daraufhin mit der Umsetzung der Maßnahme mit einer Gesamtsumme von 127.000 € (inkl. Planungskosten und 10% PEWU-Aufschlag) beauftragt. Die Kosten setzen sich zusammen aus dem Straßenbau für 83.000€ und dem Wasserleitungsbau von 44.000€.

Am 16.06.2020 hat der Gemeinderat die Erhöhung des PEWU-Aufschlags von 10% auf 15% beschlossen, dadurch stiegen die Gesamtkosten bereits auf 134.000€ (1. Nachtrag). Dadurch, dass das Wasserleitungsnetz 2021 an das gemeinsame Kommunalunternehmen von Feldafing und Pöcking übergegangen ist, muss die Gemeinde 2021 nur die Kosten für den Straßenausbau in Höhe von ca. 86.000 € tragen.

Die Maßnahme wurde im April 2020 beschränkt und ohne Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben. Hierfür wurden insgesamt 7 Firmen angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei der Öffnung lagen zwei Angebote vor und bei beiden war eine deutliche Kostenmehrung erkennbar. Grund dafür waren die hohen Entsorgungskosten des hochgradig PAK belasteten Materials, sowie die hohe Kostenpauschale für die erschwerten Arbeitsbedingungen in der Seestraße. Die darauffolgende Nachverhandlung durch das PEWU ergab eine Nachlassgewährung von insgesamt 15%. Somit sanken die Gesamtkosten auf 174.757 € (Wasserleitung und Straßenbau incl. PEWU- Zuschlag). Für den Straßenbau entfallen hierbei a. 117.000,- €.

Im Hinblick auf die ursprüngliche Kostenschätzung im März 2020 und der Erhöhung des PEWU-Aufschlags auf 15% (1. Nachtrag) ergibt sich immer noch eine Kostenmehrung für den Straßenbau von 28.963,01 € (für den Wasserleitungsbau 18.260 €).

Da die Ausführung der Maßnahme im März beginnen soll, wurde der Nachtrag in Höhe von 28.963,01 € im Rahmen einer dringlichen Anordnung gem. 37 Abs. 3 GO durch den 1. Bürgermeister genehmigt. Die Mehrkosten werden im Haushalt 2021 berücksichtigt.

Es das PEWU darauf hingewiesen, dass künftig frühzeitig Schadstoffproben genommen werden sollen, um bereits vor Planungsbeginn hierzu Informationen zu haben.

Beschluss:

Die dringliche Anordnung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Bekanntgaben / Sonstiges

Es gab keine Wortmeldungen.

Gefertigt:

Peter Englaender

Genehmigt:

Matthias Schremser
2. Bürgermeister